

Quiz zu «Radioaktive Abfälle»

Frage 1

Wer ist in der Schweiz zuständig für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle?

- Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra)
- Die Kernkraftwerksbetreiber
- Die Betreiber der Kernkraftwerke und die Eidgenossenschaft

Frage 2

Wie lange müssen radioaktive Abfälle von der Umwelt ferngehalten werden?

- wird für immer und ewig
- Mindestens 200'000 Jahre
- Bis ihre Radioaktivität auf natürliche Umgebungswerte abgeklungen ist

Frage 3

Wie wird verhindert, dass radioaktive Abfälle von ihrem Lagerort aus in die belebte Umwelt gelangen?

- Die Abfälle sind durch mehrere Barrieren von der Umwelt getrennt.
- Die Abfälle werden möglichst tief vergraben.
- Elektronische Systeme überwachen die Abfälle und melden einen allfälligen Austritt von Radioaktivität.

Frage 4

Warum ist Bentonit zur Verfüllung der Lagerstollen geeignet?

- Weil es ein ausserordentlich hartes Material ist, das die radioaktiven Abfälle fest einschliesst.
- Weil es kaum wasserdurchlässig ist und bei Wasserkontakt eine selbstdichtende Wirkung hat.
- Weil es wegen seiner öligen Bestandteile austretende radioaktive Stoffe bindet.

Frage 5

Wie gelangen die radioaktiven Abfälle ins Tiefenlager?

- Sie werden mit Hilfe einer Zahnradbahn durch einen schrägen Zugangsstollen ins Tiefenlager gebracht.
- Sie werden mit einem Lift durch den Förderturm ins Tiefenlager hinabgelassen.
- Die Abfälle werden zerkleinert und durch einen Schacht ins Tiefenlager geschüttet.

Frage 6

Warum muss gewährleistet sein, dass die Abfälle später einmal zurückgeholt werden können?

- Weil der radioaktive Zerfall besser funktioniert, wenn die Lagerbehälter regelmässig umgelagert werden.
- Damit man später einmal schauen kann, ob die radioaktiven Stoffe tatsächlich zerfallen sind.
- Weil die Abfälle viel Uran enthalten, das zur Energienutzung verwendet werden kann.